



GLEICH GERECHT?!

Inklusive Arbeit = menschenwürdig leben

Wanderausstellung
Jetzt ausleihen!



Holen Sie die Ausstellung in Ihre Stadt



Jede/r und jede Gruppe kann die Wanderausstellung kostenlos ausleihen und in seiner oder ihrer Stadt zeigen. Als Ausstellungsräume kommen alle Orte in Frage, an denen viele Menschen vorbei kommen, z.B. Rathäuser, Bibliotheken, Volkshochschulen oder Universitäten. Die Ausstellung kann auch im Rahmen von Veranstaltungen, Projektwochen oder Tagungen gezeigt werden. Wichtig ist, dass die Räume barrierefrei zugänglich sind.

Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns. Mehr Informationen zur inklusiven Arbeit finden Sie hier

<https://www.bezev.de/de/institut-fuer-nachhaltige-und-inklusive-entwicklung/wissen/nachhaltige-entwicklung/inclusive-livelihood-inklusive-existenzsicherung/>



Kontakt:

Behinderung und
Entwicklungszusammenarbeit (bezev)
Rozan Shamout – Projektkoordinatorin
Moltkeplatz 1 • 45138 Essen
Tel. 0201/ 29 44 12 25
shamout@bezev.de

Photo-Credits:

Innenseiten:

links: <https://www.flickr.com/photos/ilopictures/49847270112>

ILO photo cn0858 von International Labour Organization ILO • CC BY-NC-ND 2.0

mitte: <https://www.flickr.com/photos/ilopictures/49846434748>

ILO photo cn0857 von International Labour Organization ILO • CC BY-NC-ND 2.0

rechts: <https://www.flickr.com/photos/ilopictures/49846970206>

ILO photo cn1214 von International Labour Organization ILO • CC BY-NC-ND 2.0

Rückseite:

<https://www.flickr.com/photos/ilopictures/49846658091>

ILO photo cn1515 von International Labour Organization ILO • CC BY-NC-ND 2.0

Illustrationen:

Christian Bauer / bezev



Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche
Entwicklung und Zusammenarbeit.

ENGAGEMENT
GLOBAL



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen.

ENGAGEMENT
GLOBAL



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Die Ausstellung wird
gefördert von:



Gefördert durch:

**Brot
für die Welt**

mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes

Menschenwürdige Arbeit für Alle!

Menschen mit Behinderungen leben überall. Sie sind Teil jeder Gesellschaft. Weltweit leben rund 1,3 Milliarden Menschen mit Behinderungen. Sie haben jedoch häufig geringere Chancen auf Bildung, Arbeit und soziale Sicherung und sind überdurchschnittlich von Armut betroffen.

Arbeit ist eine zentrale Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben.



Arbeit sichert Einkommen, ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe und schafft Perspektiven.

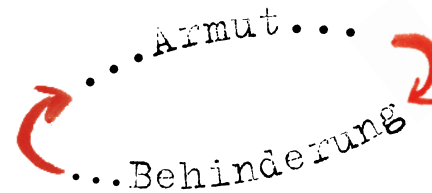
Fehlt der Zugang zu Arbeit, hat dies weitreichende Folgen für Ernährung, Gesundheit, Wohnen und gesellschaftliche Teilhabe. Ohne eigenes Einkommen fehlt oft der Zugang zu ausreichender und gesunder Ernährung, zu medizinischer Versorgung und zu angemessenem Wohnraum. Besonders in einkommensarmen Ländern kann dies zu Mangelernährung, unbehandelten Krankheiten und unsicheren Lebensverhältnissen führen. Gleichzeitig werden Mobilität sowie die gesellschaftliche politische und kulturelle Teilhabe deutlich eingeschränkt.



Wer sich gegen Armut weltweit engagiert, kommt an Menschen mit Behinderungen nicht vorbei.



Armut und Behinderung stehen in engem Zusammenhang: Armut kann das Risiko für Behinderungen erhöhen, während Behinderung den Zugang zu Bildung und Arbeit erschwert. Es entsteht ein Kreislauf, in dem sich Ungleichheiten gegenseitig verstärken.



Alle Menschen haben das Recht auf Arbeit und faire Arbeitsbedingungen.



Die UN-Behindertenrechtskonvention verpflichtet Staaten dazu, einen inklusiven und barrierefreien Arbeitsmarkt zu fördern und Diskriminierung zu verhindern.

Diese Ausstellung zeigt auf, welche Bedeutung Arbeit für Menschen mit Behinderungen im Globalen Süden hat und, wie inklusive Arbeit gestaltet werden kann.



Zur Ausstellung

Die Ausstellung besteht aus zehn barrierearmen Informationstafeln im Format DIN A1 (60 x 84,5 cm) sowie einem Fact Sheet als Begleitmaterial. Sie umfasst die folgenden Themen:

-  Wenn Arbeit und eine Existenzsicherung fehlen und welche Auswirkungen dies auf das Leben von Menschen mit Behinderungen hat.
-  Einkommen durch informelle Arbeit und wie die Lebenssituation unter unsicheren und prekären Bedingungen aussieht.
-  Die Bedeutung sozialer Sicherungssysteme und warum sie für ein menschenwürdiges Leben unerlässlich sind.
-  Warum inklusive und menschenwürdige Arbeit notwendig ist und welche Voraussetzungen dafür geschaffen werden müssen.
-  Gute Beispiele aus der Praxis, die zeigen, wie inklusive Arbeit konkret umgesetzt werden kann.
-  Globale Zusammenhänge und wie Entscheidungen im Globalen Norden Arbeitsbedingungen weltweit beeinflussen.
-  Handlungsmöglichkeiten und die Frage, was Politik, Unternehmen, Zivilgesellschaft und Individuen zur Förderung inklusiver Arbeit beitragen können.

